

MEDIVERBUND AG • Liebknechtstraße 29 • 70565 Stuttgart

Liebknechtstraße 29
70565 Stuttgart (Deutschland)
Telefon 0711 806079-0
Telefax 0711 806079-555

E-Mail info@medi-verbund.de
www.medi-verbund.de

Ansprechpartner:

Petra Müller

Telefon (0711) 806079-303

Telefax (0711) 806079-584

E-Mail vertraege@medi-verbund.de

Vertrag: §140a Urologie-Vertrag AOK/Bosch BKK

Datum: 12.06.2026

Betreff: Vertragsänderungen ab 01.04.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zum Schreiben vom 19.03.2026 möchten wir Sie gerne über die weiteren nachfolgenden Vertragsanpassungen, die ab **01.04.2026** gelten, informieren:

Neue Ziffer Z1 und Z2:

Auf Basis eines urologischen Versorgungspfads zum Prostatakarzinom werden diese Ziffern zunächst bis zum 31.03.2029 befristet als Zuschlag zur Vergütung der Organisation mp/bp MRT der Prostata in den Urologie-Vertrag aufgenommen. Die Vergütung dieser Leistungen beträgt jeweils 13 Euro.

Es gelten u.a. die nachfolgenden Leistungsbeschreibungen und Abrechnungsregeln:

Ziffer	Leistungsbeschreibung	Abrechnungsregeln
Z1 (Organisation mp/bp MRT der Prostata bei V.a. PCa) zur Steuerung und bedarfsgerechten Überweisung an den Radiologen, sofern bei dringendem V.a. einen signifikanten Tumor keine erkennbare Läsion im Ultraschall vorliegt	<ul style="list-style-type: none"> - Indikationsgerechte Überweisung zum mp/bp MRT - Neben dem Versorgungspfad zum Prostatakarzinom (vgl. Anlage 17) gelten die Bestimmungen der Anlage 15 in Verbindung mit Anlage 13 verbindlich und in ihrer jeweils gültigen Fassung. - Überweisung an den Radiologen unter Angabe von relevanten Befundparametern (z.B. PSA-Wert unter Angabe des Bestimmungsdatums, ggf. mit Hinweis bei einem signifikanten Anstieg, Teilnahme am AOK-Facharztvertrag Urologie) und folgendem Überweisungstext 	<ul style="list-style-type: none"> - nur abrechenbar, wenn im Abrechnungsquartal oder den drei vorangegangenen Quartalen eine P2b abgerechnet wurde in Verbindung mit der Diagnose C61 (V) gemäß Anlage 12, Anhang 02. - Maximal einmal im Krankheitsfall (4 aufeinanderfolgende Quartale) abrechenbar. - Z1 ist nicht abrechenbar, wenn zuvor eine Z2 abgerechnet wurde. - Z1 ist abrechenbar, wenn zuvor keine E2 abgerechnet

MEDIVERBUND AG

Vorstand: Dr. jur. Wolfgang Schnörer

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. med. Norbert Smetak

Sitz: Stuttgart • Amtsgericht Stuttgart HRB 735113 • USt-IdNr. DE224428552 • IK 660810157

Besuchen Sie uns auch auf: blog.medi-verbund.de • facebook.com/mediverbund

linkedin.com/company/mediverbund/ • medi-verbund.de/youtube



	<p>„Keine suspekte Läsion im Ultraschall bei dringendem V. a. einen signifikanten Prostatatumor. Bitte Durchführung MRT der Prostata inkl. Befundskizzierung.“</p>	<p>wurde. Im gleichen Quartal ist eine E2 nach einer Z1 abrechenbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abrechenbarkeit besteht unabhängig davon, ob das MRT im Nachgang tatsächlich durchgeführt wird und/oder ob ein Facharztvertrag Radiologie besteht. - Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt erforderlich.
<p>Z2 (Organisation mp/bp MRT bei der Aktiven Überwachung) zur Steuerung und bedarfsgerechten Überweisung an den Radiologen, sofern die Einschlusskriterien nach aktuell gültigem Facharztstandard zur Aktiven Überwachung erfüllt sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Indikationsgerechte Überweisung zum mp/bp MRT. - Neben dem Versorgungspfad zum Prostatakarzinom (vgl. Anlage 17), gelten die Bestimmungen der Anlage 15 in Verbindung mit Anlage 13 verbindlich und in ihrer jeweils gültigen Fassung. - Überweisung an den Radiologen unter Angabe von relevanten Befundparametern (z.B. PSA-Wert unter Angabe des Bestimmungsdatums, ggf. mit Hinweis bei einem signifikanten Anstieg, Angaben zu einer vorausgegangenen Prostatabiopsie einschließlich des zeitlichen Abstands zur aktuellen Vorstellung, bereits vorliegender MRT-Befund der Prostata, Teilnahme am AOK-Facharztvertrag Urologie) und folgendem Überweisungstext „Bitte um Durchführung mp/bp MRT zur Verlaufskontrolle des Tumors bei Aktiver Überwachung inkl. Befundskizzierung.“ 	<ul style="list-style-type: none"> - nur abrechenbar, wenn im Abrechnungsquartal oder den drei vorangegangenen Quartalen eine BG1a abgerechnet wurde in Verbindung mit der Diagnose C61 (G) gemäß Anlage 12, Anhang 02 und bei Aktiver Überwachung. - Maximal einmal im Krankheitsfall (4 aufeinanderfolgende Quartale) abrechenbar. - Die Abrechenbarkeit besteht unabhängig davon, ob das MRT im Nachgang tatsächlich durchgeführt wird und/oder ob ein Facharztvertrag Radiologie besteht. - Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt erforderlich.

Diese Ziffern Z1 und Z2 finden Sie bereits in der Software als Blankoziffern hinterlegt, die noch aktiviert werden müssen und spätestens bei der Abrechnung von Q3-2026 berücksichtigt werden. Im Zuge dieser Aktivierung muss die Bezeichnung geändert und der Betrag eingegeben werden. Bitte setzen Sie sich bei Fragen diesbezüglich mit ihrem Softwarehaus in Verbindung.

Zusätzlich wurde die ICD-Liste (Anhang 2 zu Anlage 12) um die Ziffern Z1 und Z2 ergänzt.



Beratungsgespräche BG1 im Speziellen zur Verbesserung der Versorgung auch im Verlauf

Wie bereits berichtet, wurden die Intervalle beim Gleason-Score wie folgt neu gefasst:

BG1a: Gleason-Score \leq 7a

BG1b: Gleason-Score $>$ 7a.

Auf dieser Basis beachten Sie bitte auch die Änderung in der Leistungsbeschreibung:

zur Aktiven Überwachung (AS) bei histologisch gesicherten „niedrig-Risiko“ oder intermediärem Risikoprostatakarzinom je nach Risikolage kleiner/gleich Gleason-Score 7a, \leq cT2a.

Die neuen vertraglichen Regelungen finden Sie zeitnah in Anlage 12 Honoraranlage und ICD-Liste (Anhang 2 zu Anlage12) unter:

<https://www.medi-verbund.de/facharztvertraege/aok-bw-bosch-bkk-urologie/>

Für Fragen zu diesem Schreiben und den Vertragsanpassungen stehen wir gerne per E-Mail oder telefonisch zu Ihrer Verfügung und werden Ihnen diese Änderungen in den kommenden Abrechnungsschulungen gerne nochmals vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vertragsteam der MEDIVERBUND AG

Petra Müller

Projektleitung

